



Schulinterner Lehrplan
Städtisches Gymnasium Petershagen

für das Fach
Erdkunde

für die
Sekundarstufe I

(Fassung vom 20.02.2023)

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2 Entscheidungen zum Unterricht	2
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	2
2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5	3
2.1.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7	5
2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8	8
2.1.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9	9
2.1.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 10	10
2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	12
2.2.1 Übersicht über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5	12
2.2.2 Übersicht über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7	14
2.2.3 Übersicht über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8	19
2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	21
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	21
2.4.1 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ z. B.:	21
2.4.2 Bewertungskriterien	22
2.4.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	22
2.5 Lehr- und Lehrmittel.....	22
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	23
4 Qualitätssicherung und Evaluation	23
4.1 Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung.....	23

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Städtische Gymnasium liegt im Zentrum Petershagens und versteht sich als weltoffene Schule, die tief in ihrer Umgebung verwurzelt und gleichzeitig international vernetzt ist. Mit rund 1.000 Schülerinnen und Schülern und ca. 70 Lehrende ist unsere Schule das einzige Gymnasium der Stadt. Unser Kernanliegen ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten, selbstständigen und kreativen Bürgerinnen und Bürger in der globalisierten Welt entwickeln. Zentrale Zielsetzung ist das Ausbilden von Allgemeinbildung, Persönlichkeitsentwicklung und den Gedanken der Nachhaltigkeit.

Der Aspekt der Nachhaltigkeit ist dabei im Fach Erdkunde von zentraler Bedeutung: Im Laufe der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde raumbezogene Fragestellungen thematisiert. Übergeordnetes Ziel des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Das schulische Umfeld bietet Möglichkeiten, diese Kompetenz an konkrete Lebens- und Handlungskontexte anzubinden. Deshalb sollten auch Unterrichtsbeispiele aus dem ländlich geprägten Nahraum genutzt werden.

Das Fach Erdkunde wird in den Jahrgangsstufen 5 und 7 ganzjährig sowie in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 epochal in der Regel in den jeweiligen Klassenräumen unterrichtet. Die Lernenden erhalten zum Unterrichten einen Atlas. Zudem sind Wandkarten, Stadtpläne, weiteres Kartenmaterial und Sachbücher im Erdkundefachraum verfügbar. Außerdem stehen mehrere Computerräume sowie das Selbstlernzentrum für Recherchezwecke zur Verfügung. Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzepts mit dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

Die zurzeit sieben Unterrichtenden und die Lernenden im Fach Erdkunde können eine gemeinsame digitale Plattform nutzen, auf der selbsterstellte Materialien, bewährte Unterrichtsvorhaben sowie Hausaufgaben gesammelt und weiterentwickelt werden.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kehrlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

E r d k u n d e			
Jahrgangsstufe 7			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder & Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
UV VI Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde	IF 5 (Wetter und Klima) Inhaltliche Schwerpunkte > Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszeiten, Temperaturzonen, Jahreszeiten > Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimatelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation	Die Schülerinnen und Schüler > orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1; MKR 1.2), > erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2; MKR 1.2), > arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5). > beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1)	Methode: mit GPS-basierter App den lokalen Raum entdecken Methode: Geocaching / Schnitzeljagd entwerfen / durchführen / auswerten Methode: Klimadiagramme zeichnen und auswerten Methode: Klimadiagramme einordnen in Klimazonen der Erde (nach unterschiedlichen Klimaklassifikationen) Zeitbedarf: ca. 14 UStd.
UV VII Tropische Regenwälder in Gefahr! – Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen	IF 1 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen in unterschiedlichen Landschaftszonen); IF 5 (Wetter und Klima) Inhaltliche Schwerpunkte > Klima und Klimasystem: Klimatelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation > naturräumliche Bedingungen in den Tropen > Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion > Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft > Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung > Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens	Die Schülerinnen und Schüler > identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3; MKR 2.2), > recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6; MKR 2.1), > stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8; MKR 1.2), > stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11; MKR 1.2), > entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). > verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2) > bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3)	Verbraucherbildung Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt (RVB 29) Methode: Erstellung einer Mind-Map Methode: Stationenlernen Methode: Diskussionen, Pro-Contra Methode: Lokalisieren Methode: Internetrecherche Zeitbedarf: ca. 8 UStd
UV VIII	IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen),	Die Schülerinnen und Schüler ...	

<p>Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen</p>	<p>IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ➤ naturräumliche Bedingungen in den Subtropen ➤ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion ➤ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung ➤ Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung ➤ Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4; MKR 2.2) ➤ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8; MKR 1.2) ➤ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11; MKR 4.1) ➤ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). ➤ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2) ➤ erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1) 	<p>Verbraucherbildung Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt (RVB 29)</p> <p>Methode: Erstellung einer Mind-Map</p> <p>Methode: Stationenlernen</p> <p>Methode: Diskussionen, Pro-Contra</p> <p>Methode: Lokalisieren</p> <p>Methode: Internetrecherche</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 UStd.</p>
<p>UV IX Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten</p>	<p>IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ➤ naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten ➤ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion ➤ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen ➤ Folgen unangepasster Nutzung: Erosion ➤ Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens <p>Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2; MKR 1.2) ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4; MKR 2.2) ➤ führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12; MKR 1.2) ➤ übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2). ➤ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1) 	<p>Verbraucherbildung Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt (RVB 29)</p> <p>Unterrichtsvorhaben: Exkursion Klimahaus Bremerhaven</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 UStd.</p>
<p>UV XI Unruhige Erde! – Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung</p>	<p>IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste ➤ Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1; MKR 1.2) ➤ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9; MKR 4.1) 	<p>Unterrichtsvorhaben besonders geeignet für (partielle) Schulschließung - Lernen auf Distanz</p> <p>Methode: Präsentation (PowerPoint, Prezi)</p> <p>Methode: Lern- / Erklärvideos</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus ➤ Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11; MKR 1.2) ➤ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7; MKR 1.2, MKR 4.1) ➤ führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13; MKR 4, MKR 5.2) ➤ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). ➤ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6) ➤ beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2), 	<p>Methode: Lernplakat</p> <p>Methode: Experimente / Modellbau</p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 UStd.</p>
<p>UV X <i>Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels</i></p>	<p>IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme ➤ Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ➤ Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3; MKR 2.2) ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4; MKR 2.2) ➤ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10; MKR 4.3) ➤ nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). ➤ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2) ➤ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3) 	<p>Verbraucherbildung Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt</p> <p>Methode: Internetrecherche</p> <p>Methode: Lernplakat</p> <p>Methode: Diskussion</p> <p>Methode: Simulation UN-Jugendgipfel für Klimaaktivismus</p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 UStd.</p>
<p>Im Verlauf der Jahrgangsstufe 7 sollen die mehrfach vorgeschlagenen Methoden mindestens einmal im Schuljahr anhand eines Unterrichtsvorhabens durchgeführt werden.</p>			
<p>Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Unterrichtsstunden</p>			

2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

E r d k u n d e			
Jahrgangsstufe 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder & Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
<p>UV XII Genug für alle? – Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung</p>	<p>IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: (natürliches) Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate, Fertilitätsrate ➤ Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung ➤ Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ➤ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5), ➤ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), ➤ entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). ➤ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3) 	<p>Methode: Lokalisierung</p> <p>Methode: Diagrammauswertung</p> <p>Methode: Modelle & Modellkritik</p> <p>Methode: Auswertung von Karikaturen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 15 UStd.</p>
<p>UV XIII Gehen oder Bleiben? – Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen</p>	<p>IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren ➤ Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ➤ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9), ➤ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), ➤ führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch (MK13), ➤ nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). ➤ erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1) 	<p>Methode: Podcast</p> <p>Methode: Umgang und Analyse thematischer Karten</p> <p>Methode: Diskussionen, Pro-Contra</p> <p>Zeitbedarf: ca. 15 UStd</p>

Im Verlauf der Jahrgangsstufe 8 sollen die mehrfach vorgeschlagenen Methoden mindestens einmal im Schuljahr anhand eines Unterrichtsvorhabens durchgeführt werden.

Summe Jahrgangsstufe 8: 30 Unterrichtsstunden

2.1.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

E r d k u n d e Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder & Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
<p>UV XII:</p> <p><i>Eine Welt – viele Welten?! Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes</i></p>	<p><i>IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) ➤ Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen ➤ Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Schülerinnen und Schüler erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ➤ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6), ➤ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), ➤ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). ➤ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3) ➤ beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer mithilfe sozioökonomischer Merkmale lokalisiert werden. ➤ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden. <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>
<p>UV XIV:</p> <p><i>Besserung in Sicht? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume</i></p>	<p><i>IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus ➤ Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen ➤ Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Schülerinnen und Schüler ... ➤ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ➤ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), ➤ stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden. ➤ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Statistiken) eingeübt werden.

		<p>und materialbezogen dar (MK8),</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), ➤ entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). ➤ erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1) 	<p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>
Summe Jahrgangsstufe 9: 24 Unterrichtsstunden			

2.1.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 10

E r d k u n d e			
Jahrgangsstufe 10			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder & Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
<p>UV XVI:</p> <p><i>Menschengerechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa</i></p>	<p>IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten ➤ Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), ➤ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5), ➤ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), ➤ übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2). ➤ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden. ➤ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden. <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>
<p>UV XVII:</p> <p><i>Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung</i></p>	<p>IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), IF 7 (Innerraumliche und globale Disparitäten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik ➤ Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities ➤ Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ➤ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5), ➤ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), ➤ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Global Cities der Erde lokalisiert werden. ➤ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen) eingeübt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). ➤ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3) ➤ beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raum-bezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6) 	<p>Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.</p>
<p>UV XVIII:</p> <p><i>Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung verändert Raumstrukturen</i></p>	<p><i>IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing ➤ Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen ➤ Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraum-verfügbarkeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6), präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9). ➤ führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), ➤ nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). ➤ erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities lokalisiert werden. ➤ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Internetrecherche eingeübt werden <p>Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.</p>
Summe Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsstunden			

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2.1 Übersicht über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 5

UV I – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Sich orientieren <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wo ich lebe und lerne ➤ So passt die Stadt auf eine Seite ➤ Die ganze Welt in einem Buch ➤ Sich orientieren im Gelände ➤ Sich orientieren auf der Erde ➤ Sich orientieren in Deutschland und Europa 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ➤ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1; MKR 1.2), ➤ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3; MKR 1.2), ➤ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2). 	Verbraucherbildung Bereich C: Informationsbeschaffung und -bewertung Unterrichtsgänge: zur Orientierung im Nahraum der Schule Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest Methode: Karten lesen – Entfernungen bestimmen Methode: Mit Google-Earth entdecken

UV II – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Leben auf dem Land, Leben in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lebensräume ➤ Abgekoppelt ➤ Neu in Altenberge ➤ Noch ein Dorf? ➤ Magnet Stadt ➤ Münster – eine Stadt hat viele Gesichter ➤ Nachhaltige Stadtentwicklung 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ➤ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 4.1), ➤ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), ➤ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2). 	Verbraucherbildung Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität Methode: Erstellung einer Mind-Map

UV III – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Landwirte versorgen uns</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Was wir essen... ➤ Getreide und Zuckerrüben aus der Börde ➤ Landwirtschaft heute ➤ Konventionelle Landwirtschaft ➤ Ökologische Landwirtschaft ➤ Erdbeeren zu jeder Jahreszeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbbezogener Fragestellungen aus (MK4; MKR 4.1), ➤ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1). 	<p>Verbraucherbildung Bereich B: unsere Lebensmittel / eigener Konsum und Alternativen</p> <p>Fakultativ: Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes im Umfeld der Schule (Methode: Einen Betrieb erkunden)</p> <p>Methode: Klimadiagramme beschreiben</p>

UV IV – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Auf den Standort kommt es an</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wirtschaft – Wirtschaftssektoren ➤ Auf der Suche nach dem besten Standort ➤ Ballungsraum Ruhrgebiet ➤ Strukturwandel im Ruhrgebiet ➤ Handel im Wandel ➤ Wirtschaftsstandorte Deutschland 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2; MKR 2.2), ➤ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5; MKR 4.1), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.), ➤ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1). 	<p>Methode: Einen Sachtext auswerten</p>

UV V – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Wohin in Ferien und Freizeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wohin die Reise geht ➤ Lust auf Meer (Wattenmeer, Juist) ➤ Lust auf Gebirge (Matterhorn) ➤ Im Hotel über die Meere ➤ Lust auf Stadt ➤ Künstliche Freizeitwelten ➤ Feriengebiete in Europa 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2; (MKR 2.2), ➤ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ➤ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5; MKR 4.1) [(fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.), ➤ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1) 	<p>Verbraucherbildung Bereich D: eigenes Urlaubsverhalten</p> <p>Methode: Tabelle lesen und auswerten</p> <p>Methode: Diagramme zeichnen und auswerten</p>

Im Verlauf der Orientierungsstufe wird ein „Atlasführerschein“ abgelegt, der durch an Unterrichtsvorhaben angebundene Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.

2.2.2 Übersicht über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7

UV VI – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Die Erde im Weltall</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Was macht das Leben möglich? ➤ Wie orientiere ich mich auf der Erde? ➤ Warum gibt es unterschiedliche Zeitzonen auf der Erde? ➤ Wie entstehen die Jahreszeiten? <p>Mögliche Projekte: Geocaching, BIPARCOURS</p> <p>Temperatur und Niederschlag – das Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterschiedliche Temperaturen auf der Erde ➤ Wie wird die Luft erwärmt? ➤ Niederschläge – Warum regnet es? ➤ Winde – Vom Hoch zum Tief ➤ Das Klima in Streifen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ➤ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ➤ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5). 	<p>Methode: mit GPS-basierter App den lokalen Raum entdecken</p> <p>Methode: Geocaching / Schnitzeljagd entwerfen / durchführen / auswerten</p> <p>Methode: Klimadiagramme zeichnen, beschreiben und einordnen in Klimazonen der Erde (nach unterschiedlichen Klimaklassifikationen)</p>
UV VII – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wasser und Wärme in Hülle und Fülle ➤ Bei den „Menschen des wässrigen Landes“ ➤ Wie kann man im tropischen Regenwald Ackerbau betreiben? ➤ Agrarfabriken im Regenwald? ➤ Der Regenwald wird zerstört! – Satellitenbilder beweisen es 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3; MKR 2.2), ➤ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6; MKR 2.1), ➤ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen 	<p>Methode: Erstellung einer Mind-Map</p> <p>Methode: Stationenlernen</p> <p>Methode: Diskussionen, Pro-Contra</p> <p>Methode:</p>

	<p>aufgaben- und materialbezogen dar (MK8; MKR 1.2),</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11; MKR 1.2), ➤ entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). 	<p>Lokalisieren</p> <p>Methode: Internetrecherche</p>
--	--	---

UV XIII – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Trockenheit – ein Problem?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Trockenräume – nutzbar? ➤ Wie passen sich die Menschen an die Trockenheit an? ➤ Ausbreitung der Wüste Sahara – vom Menschen verursacht ➤ Viel Sonne – gut zu nutzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4; MKR 2.2) ➤ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8; MKR 1.2) ➤ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11; MKR 4.1) ➤ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p>Methode: Erstellung einer Mind-Map</p> <p>Methode: Stationen lernen</p> <p>Methode: Diskussionen, Pro-Contra</p> <p>Methode: Lokalisieren</p> <p>Methode: Internetrecherche</p>

UV IX – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! – Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nicht zu heiß und nicht zu kalt ➤ Weizen und Rindfleisch für die Welt – in den Great Plains der USA ➤ Was passiert, wenn sich der Boden vom Acker macht? ➤ Bodenschutz – Hilfe für die - „Staubschüssel“ der USA 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2; MKR 1.2) ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4; MKR 2.2) ➤ führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12; MKR 1.2) ➤ übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2). 	<p>Exkursion Klimahaus Bremerhaven</p>

UV X – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Unruhige Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Vulkane von Natur aus gefährlich? – auf Island und in Italien ➤ Vulkane in der Eifel – erloschen oder noch aktiv? ➤ Vulkanismus – ein Segen für die Menschen? ➤ Eine Reise zu den Vulkanen der Erde – online (fakultativ) <p>Die Erde – immer in Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Leben auf unsicherem Boden – Türkei ➤ Riesenwelle mit katastrophalen Folgen – Tsunami in Japan ➤ Plattentektonik – Warum bebt die Erde nicht überall? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1; MKR 1.2) ➤ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9; MKR 4.1) ➤ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11; MKR 1.2) 	<p>Methode: Präsentation (PowerPoint, Prezi)</p> <p>Methode: Lern- / Erklärvideos</p> <p>Methode: Lernplakat</p> <p>Methode: Experimente / Modellbau</p>

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann man sich vor Erdbeben und ihren Folgen schützen? ➤ Erdbeben in Deutschland (fakultativ) ➤ Schwächezonen der Erde ➤ Warmes Wasser und elektrischer Strom im Überfluss – Island 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7; MKR 1.2, MKR 4.1) ➤ führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch (MK13; MKR 4, MKR 5.2) ➤ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	
---	--	--

UV XI – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Wetter extrem! – Zeichen des Klimawandels?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Es wird wärmer ➤ Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt ➤ Warum wird es wärmer? ➤ Klimaschutz – ein Ziel, viele Möglichkeiten <p>Was können wir tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Handeln für unsere Zukunft ➤ Wie misst man Umweltbelastung? – Von Rucksäcken und Fußabdrücken ➤ Darf man über die Plünderung unseres Planeten Witze machen? – Karikaturen <p>UN-Gipfel (Schwerpunkt wählbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Ernährung verändern (fakultativ) ➤ Die Energienutzung verbessern (fakultativ) ➤ Müll vermeiden (fakultativ) ➤ Verkehrsverhalten neu denken (fakultativ) ➤ Wasserversorgung schützen (fakultativ) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3; MKR 2.2) ➤ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4; MKR 2.2) ➤ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10; MKR 4.3) ➤ nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). 	<p>Methode: Internetrecherche</p> <p>Methode: Lernplakat</p> <p>Methode: Diskussion</p> <p>Methode: Simulation UN-Jugendgipfel für Klimaaktivismus</p>

2.2.3 Übersicht über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8

UV XII – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Genug für alle? – Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Entwicklung der Weltbevölkerung – Weltweit sehr verschieden ➤ Wie viele Menschen kann die Erde tragen? ➤ Tragfähigkeit – was geht uns das an= ➤ Wie sichern wir unsere Ernährung in Zukunft? – Neue Ernährungsmöglichkeiten auf dem Land und im Meer <p>Wovon hängt das Bevölkerungswachstum ab?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wovon hängt die Geburtenrate ab? ➤ Sinkende Sterberaten ➤ Das Modell des demographischen Übergangs ➤ Wo die Bevölkerung schrumpft ➤ Der Altersaufbau der Bevölkerung ➤ Familienplanung: Wenige Kinder! – Mehr Kinder! 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erklären Bevölkerungsentwicklungen und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, ➤ zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf, ➤ beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums, ➤ erfassen 	<p>Methode: Lokalisierung</p> <p>Methode: Diagrammauswertung</p> <p>Methode: Modelle & Modellkritik</p> <p>Methode: Auswertung von Karikaturen</p>

UV XIII – Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Wetter extrem! – Zeichen des Klimawandels?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Normalfall Migration ➤ Ursachen und Folgen in den Herkunftsländern ➤ Ursachen und Folgen in den Zielländern ➤ Miteinander leben? ➤ Was zieht Menschen in die großen Städte – Das Beispiel Karachi 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten, 	<p>Methode: Podcast</p> <p>Methode: Umgang und Analyse thematischer Karten</p>

<p>➤ Wie sind die Lebensverhältnisse in den Millionenstädten?</p> <p>Wahlthemen</p> <p>➤ Lateinamerika – Bevölkerung und Migration</p> <p>➤ Die Bevölkerung in meiner Stadt</p>	<p>➤ beurteilen die Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte.</p>	<p>Methode: Diskussionen, Pro-Contra</p>
--	---	--

2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz Erdkunde hat die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
- Im Erdkundeunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen, Studienfahrten, etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.

Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.4.1 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ z. B.:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen/ Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe

- Lernprodukte
- schriftliche Übungen

2.4.2 Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden/ Aufnahme von Beratung

2.4.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle (Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens)
- Formen (Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag)

2.5 Lehr- und Lehrmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lehrmittel:

Atlas	Westermann (2015): <i>Diercke Weltatlas</i> . Braunschweig: Westermann. (ISBN: 978-3-14-100800-5)
Jahrgangsstufe 5	Bette, Julian et al. (2019): <i>Terra Erdkunde 1 – Ausgabe Nordrhein-Westfalen – Gymnasium ab 2019</i> . Stuttgart: Ernst Klett Verlag. (ISBN: 978-3-12-105201-1)

Jahrgangsstufe 7 Latz, Wolfgang (2020): *Diercke Praxis Band 2 – Erdkunde – Ausgabe Nordrhein-Westfalen – Gymnasium*. Braunschweig: Westermann.
(ISBN: 978-3-14-115385-9)

Jahrgangsstufe 8, 9, 10 Latz, Wolfgang (2022): *Diercke Praxis Band 3 – Erdkunde – Ausgabe Nordrhein-Westfalen – Gymnasium*. Braunschweig: Westermann
(ISBN: 978-3-14-115392-7)

Übersicht der Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lehrmittel

- Diercke Praxis App
- weitere zugelassene Schulbücher (Terra, Diercke, Seydlitz, Unsere Erde ...)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fortbildungskonzept

Im Fach Erdkunde unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Schule unterhält eine institutionalisierte Partnerschaft zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, der im Fach Erdkunde im Rahmen des Themenbereichs Landwirtschaft als außerschulischer Lernort genutzt wird.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

4.1 Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich u. a. mit digitalen Evaluationsbögen, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt.



1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN 	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN 	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN 	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN 	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN 
1.1 Medienausstattung (Hardware)	2.1 Informationsrecherche	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	4.1 Medienproduktion und Präsentation	5.1 Medienanalyse	6.1 Prinzipien der digitalen Welt
<p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p>	<p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p>	<p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>	<p>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p>
1.2 Digitale Werkzeuge	2.2 Informationsauswertung	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	4.2 Gestaltungsmittel	5.2 Meinungsbildung	6.2 Algorithmen erkennen
<p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	<p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p>	<p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	<p>Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>	<p>Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren</p>
1.3 Datenorganisation	2.3 Informationsbewertung	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	4.3 Quelldokumentation	5.3 Identitätsbildung	6.3 Modellieren und Programmieren
<p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p>	<p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>	<p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>	<p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	<p>Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</p>
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.4 Informationskritik	3.4 Cybergewalt und -kriminalität	4.4 Rechtliche Grundlagen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.4 Bedeutung von Algorithmen
<p>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	<p>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>	<p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>	<p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>	<p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>	<p>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p>

